Compositionen für die Orgel

aus dem 16. 17. u. 18ten Jahrhundert

zum Gebrauch beim Gottesdienst

gesammelt und herausgegeben

von

FRANZ COMMER.

Heft. I. Pr. Mk. 1,50. Heft. II. Pr. Mk. —,75. Heft. III. Pr. Mk. 1,—.
„ IV. „ „ 1,—. „ V. „ „ 2,—. „ VI. „ „ 2,—.

Eigenthum des Verlegers

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART.
CONSTANTIN SANDER.

Lith. Anst. v. Röder Leipzig

Die in dem V. und VI. Hefte dieser Sammlung enthaltenen Compositionen sind aus folgendem Werke: „Ars Magna Consoni et Dissoni" pp[1]) von Joh. Speth. Nach dem Titel zu urtheilen, wären diese Compositionen eine Sammlung von verschiedenen Meistern, und Speth erscheint nur als Herausgeber. Aus der Vorrede, welche an den Grafen Fugger und dessen Gemahlin gerichtet ist, deren Kinder er unterrichtete, geht deutlich hervor, dass er allein der Componist ist. Nachdem er nähmlich die Mühe der Arbeit und den Werth der Compositionen auseinander gesetzt hat, verspricht er am Schlusse, im Falle diese Arbeiten den Beifall der Kenner erlangt hätten, (von Nichtkennern verlangt er kein Urtheil), und Gott ihn gesund erhalte, bald eine Fortsetzung zu liefern.

Über das Geburts- und Todesjahr dieses in seinem Fache so bedeutenden Mannes fehlen alle Nachrichten. Das Einzige, was wir von ihm wissen, ist, dass er im letzten Viertel des 17ten Jahrhunderts Organist an der Dom-Kirche zu Augsburg war.

Les compositiones contenues dans le V.e et le VI.e cahier de la présente collection sont tirées de l'ouvrage „Ars Magna Consoni et Dissoni" par Jean Speth. A en juger du titre, ces compositions ne seraient qu'une collection d'ouvrages de différents maîtres et Speth n'aurait fait que les publier. Cependant il résulte de la Préface adressée au comte et à la comtesse Fugger, dont il instruisait les enfants, que c'est lui seul qui les a composés. Or après avoir exposé au lecteur combien de peine ces compositions lui ont faite et en quoi consiste leur valeur, il promet, en finissant, que dans le cas où ces ouvrages seraient applaudis des connaisseurs (il récuse le jugement de ceux qui n'en entendent rien), et où le bon Dïeu le conserverait en bonne santé, il ne manquerait pas d'en publier sous peu une nouvelle série.

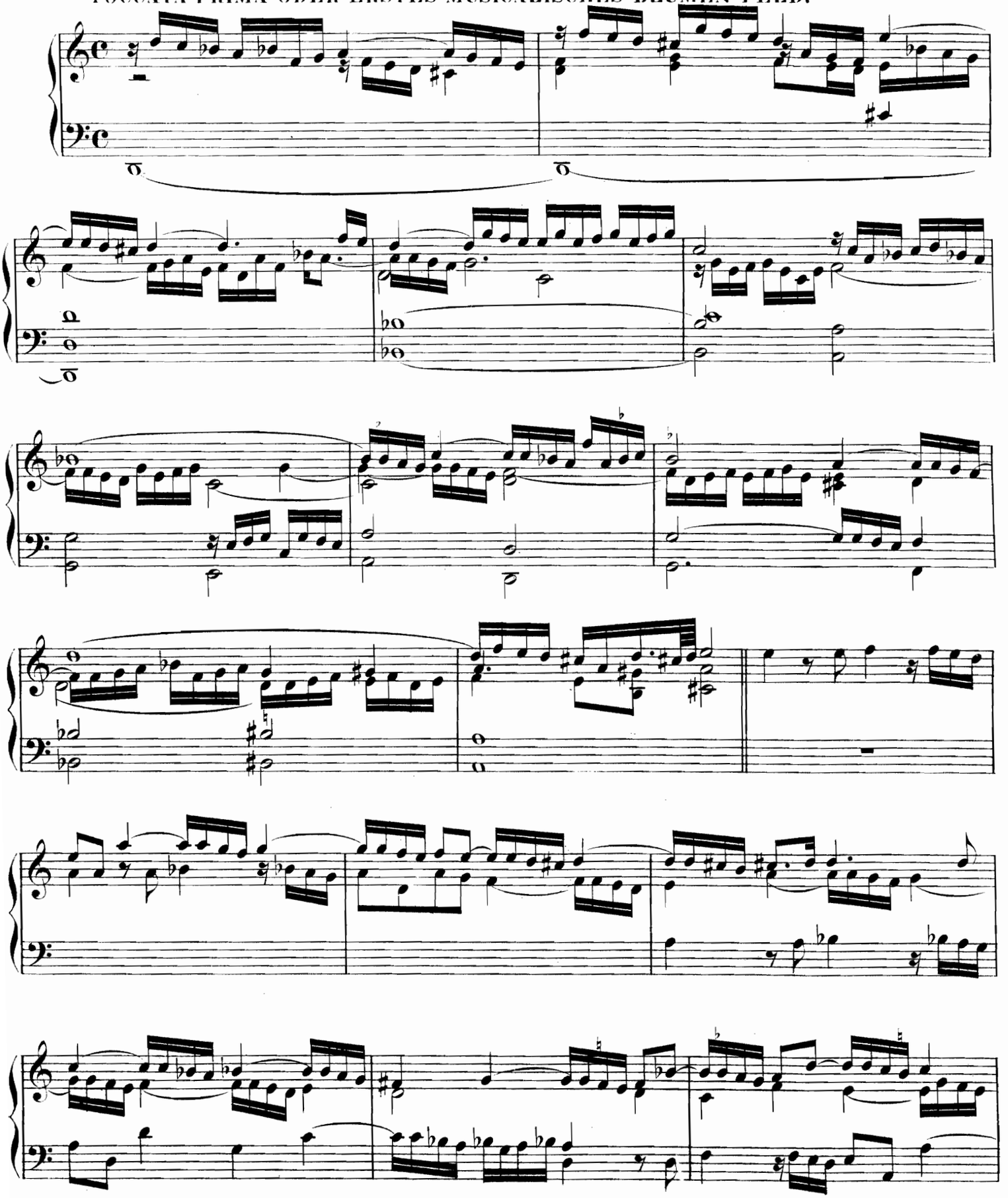
Nous ne savons absolument rien sur la date de la naissance et de la mort de cet homme distingué. La seule donnée concernant sa vie que nous ayons, c'est que dans les dernières dizaines d'années du XVII.e siècle il était organiste à la cathédrale d'Augsbourg.

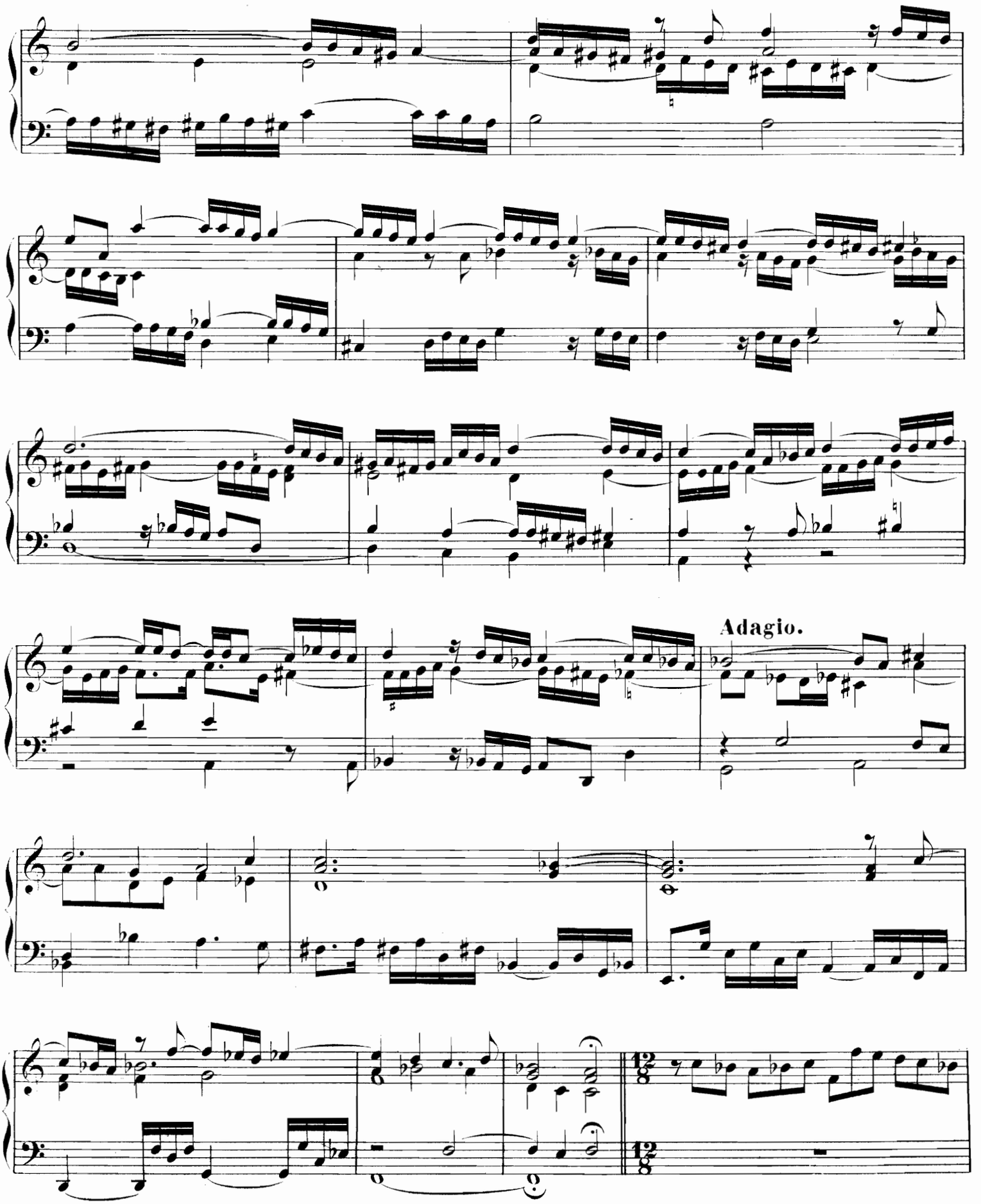
[1]) Der vollständige Titel dieses Werkes ist: „Ars Magna Consoni et Dissoni in vireto hoc Organico-Instrumentali Musico, verè et practicè ab Oculos posita." Dass ist: Organisch-Instrumentalischer Kunst-Zier- und Lust-Garten: in welchem Erstens, Zehen Lehrenreiche, ausserlesene Toccaten, oder Musicalische Blumen-Felder: Zweytens, acht Magnificat, samt denen darzu gehörigen Praeambulis, Versen, Clausulen pp. auf die acht Chor- oder Choral-Thon eingericht: und so dann Drittens, unterschiedliche Arien, mit vilen schönen Variationen, und andern Galanterien, vorgestellt werden. Durchgehends mit lieblichen Consonantien, herrlichen, und nach der Kunst gesetzten Fugen und Passagen, annehmlichen Läuffen, und wohlschliessenden Cadenzen aussgeziert, besetzt, und bepflanzet. Von so wol Welschen als Teutschen dieser unserer Zeit hochberühmten Meistern verfertigt, wohlmeinend mitgetheilt, und denen Practicirten zur Lust, denen zarten Ohren zur Ergötzlichkeit, denen Liebhabern der Edlen Music zur Zeit-Verkürtzung, den Instructoribus zum Vortheil, denen Lernenden aber zur nützlichen Übung zum Erstenmal aus denen verborgenen Musaeis, in Kupffer an das Tag-Licht gebracht, von Joanne Spethen, Spainshardensi Palatinatus Superioris, in dem Hohen Dohm-Stifft zu Augsburg Organisten. Alldorten in dem Capell-Hauss, nächst dem Hohen Dohm-Stifft bey der finstern Krepten zu haben. 1693.

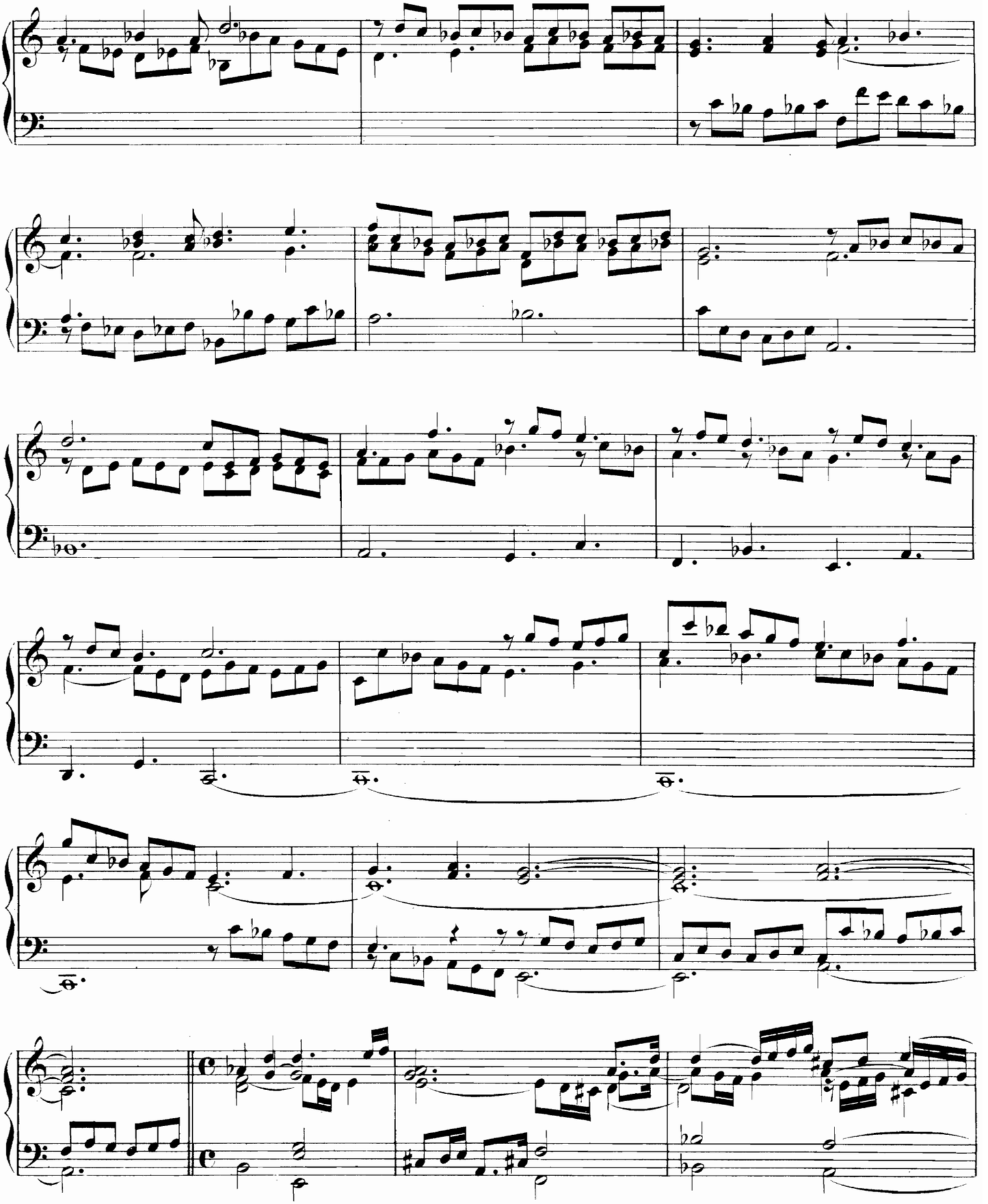
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

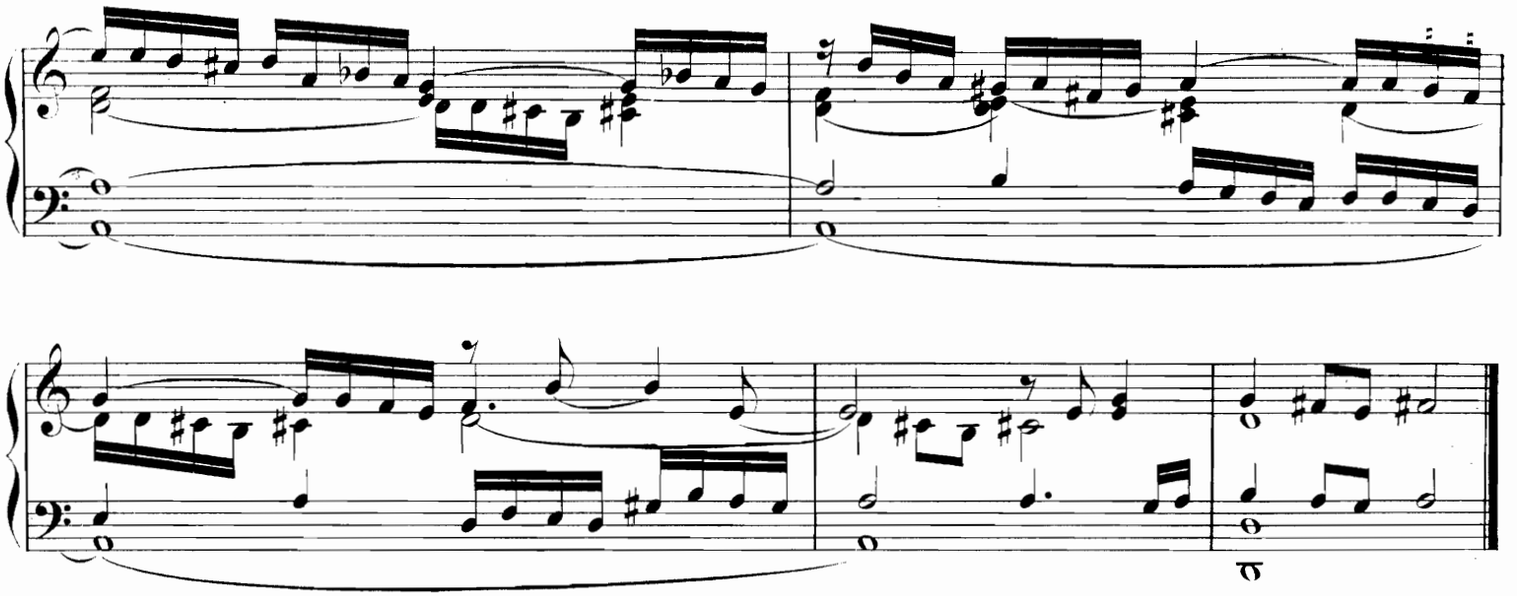
F.E.C.L.2258

TOCCATA PRIMA ODER ERSTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

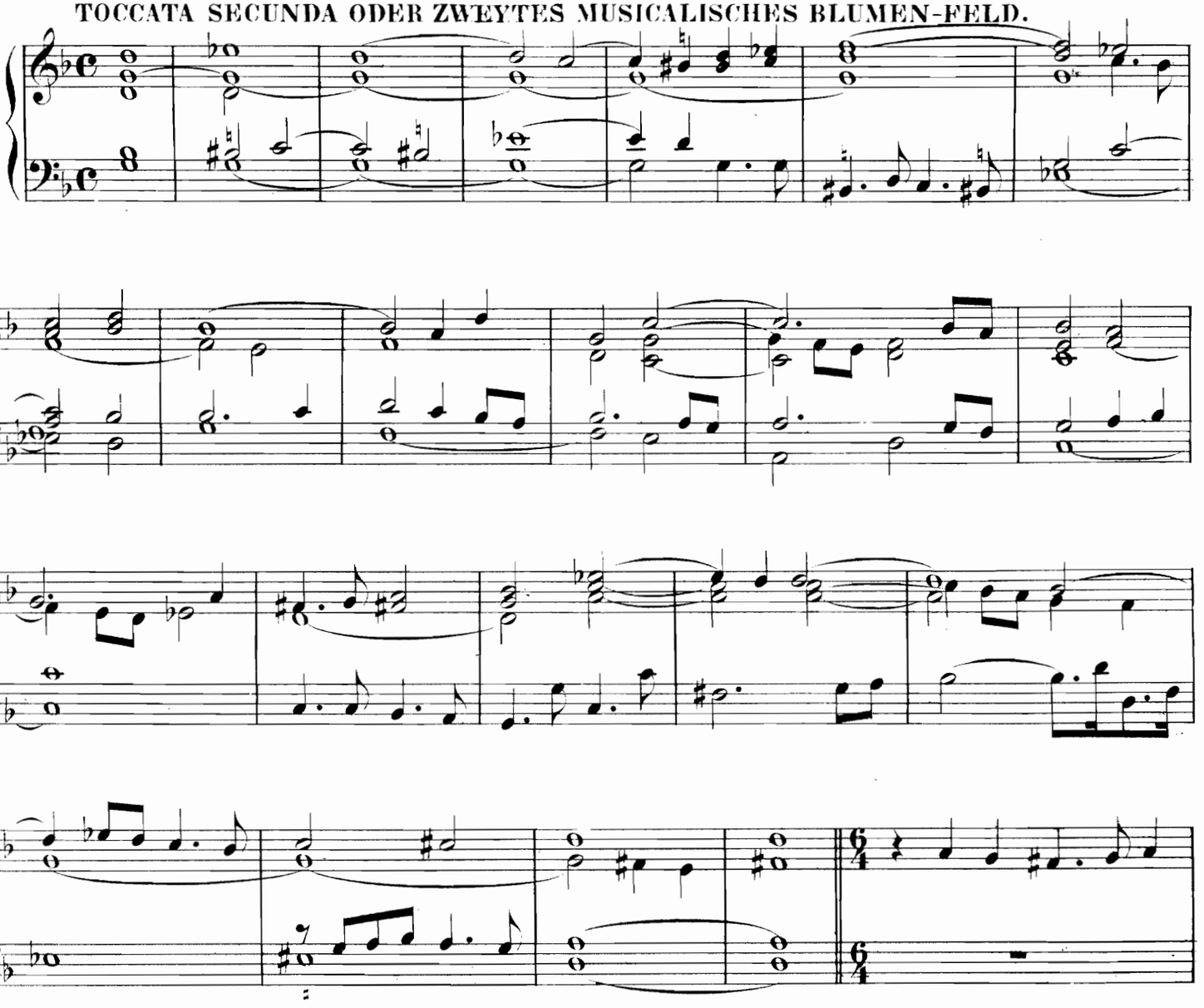


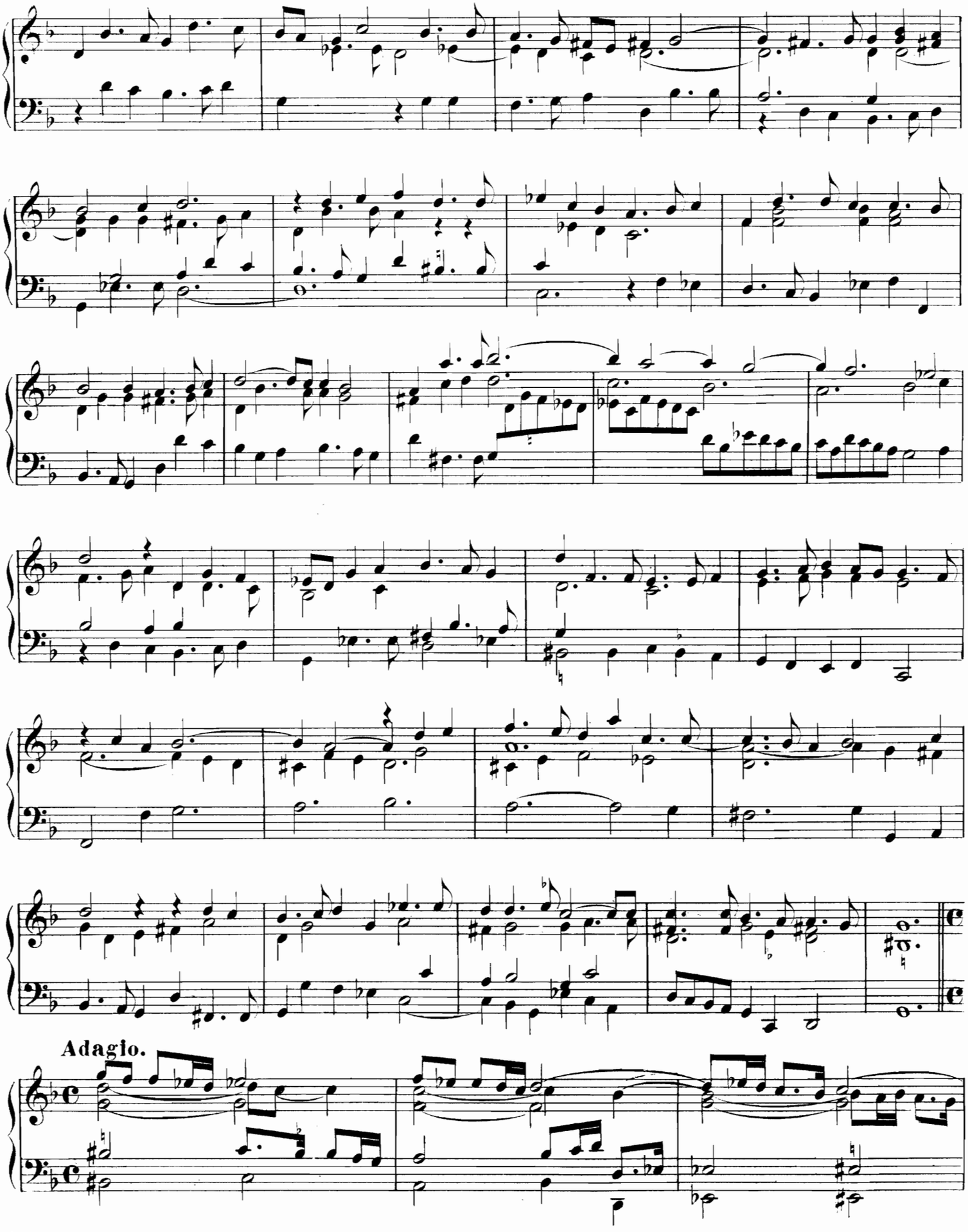

Adagio.

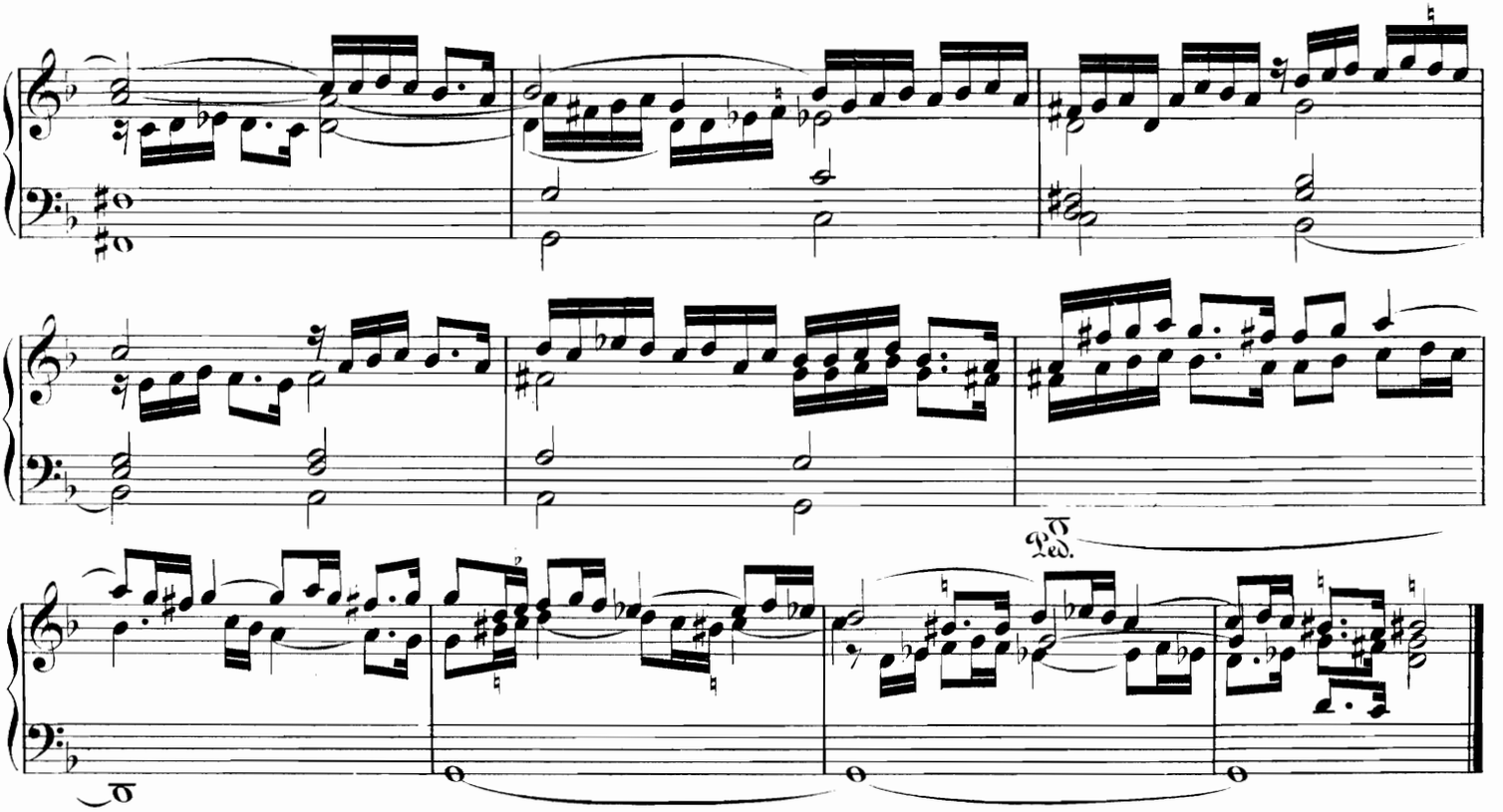




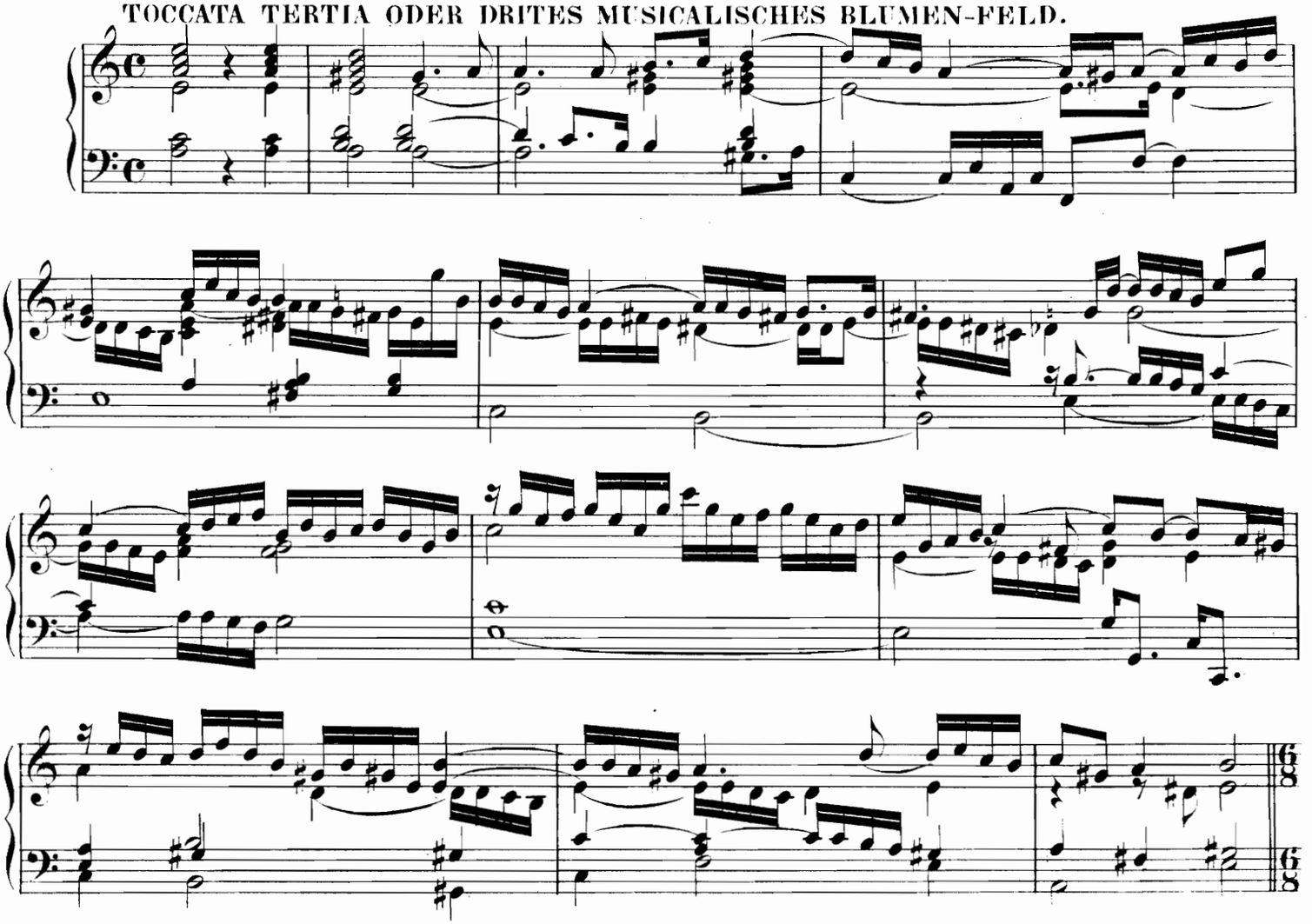
TOCCATA SECUNDA ODER ZWEYTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

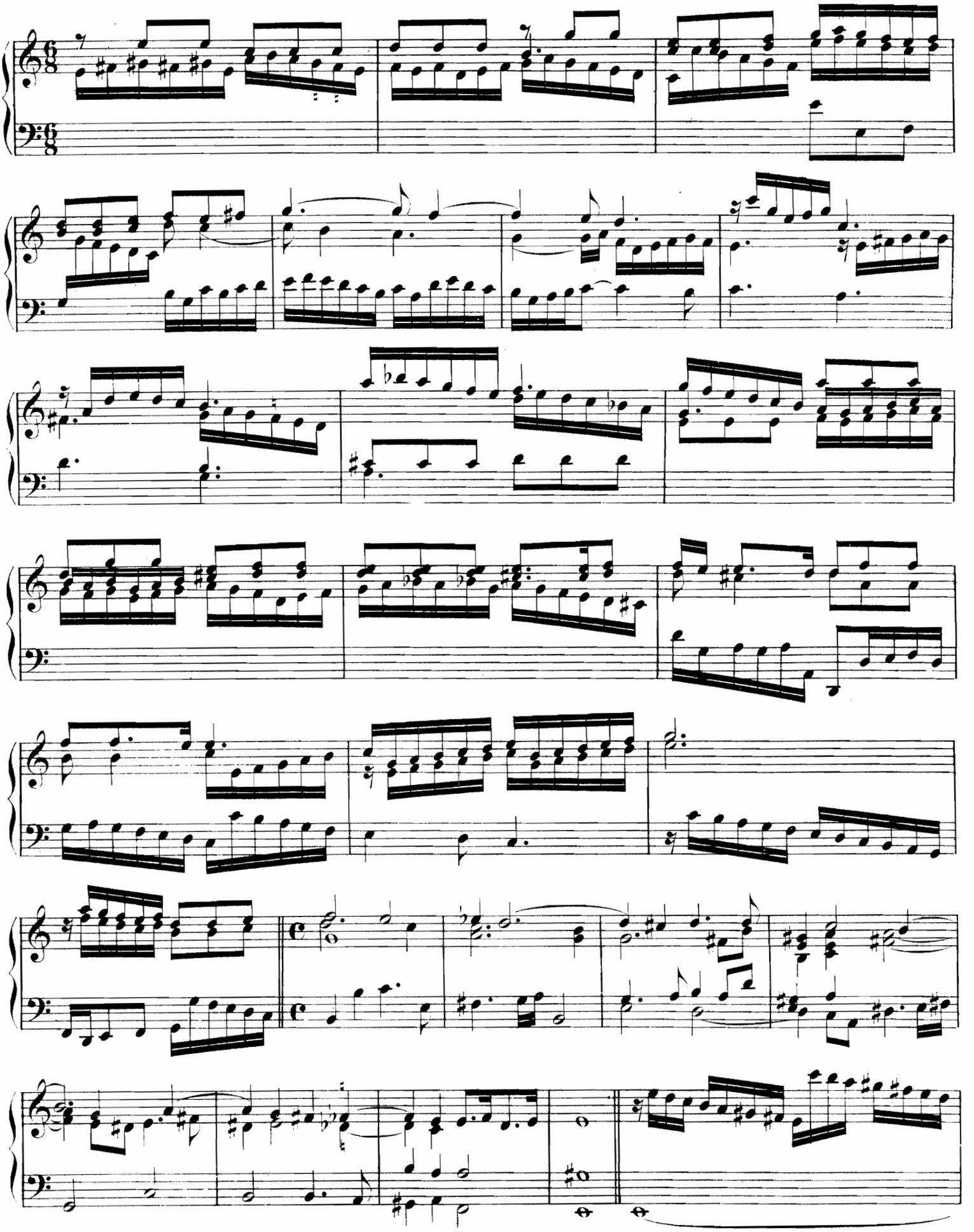


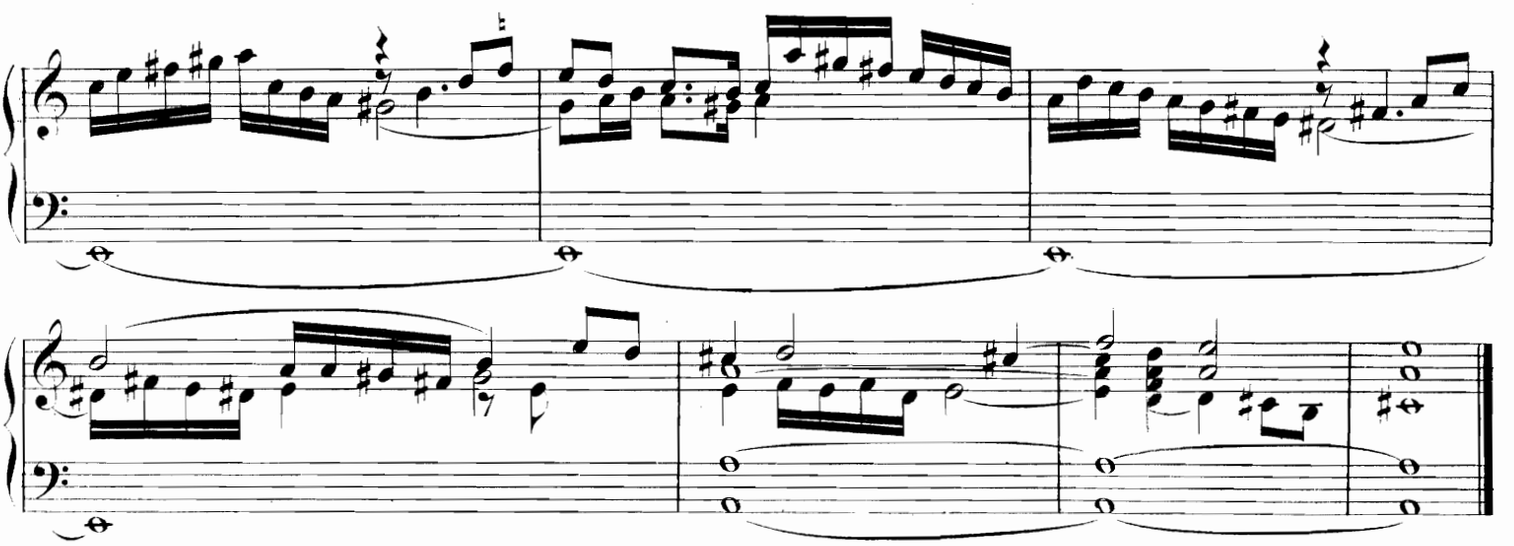

Adagio.



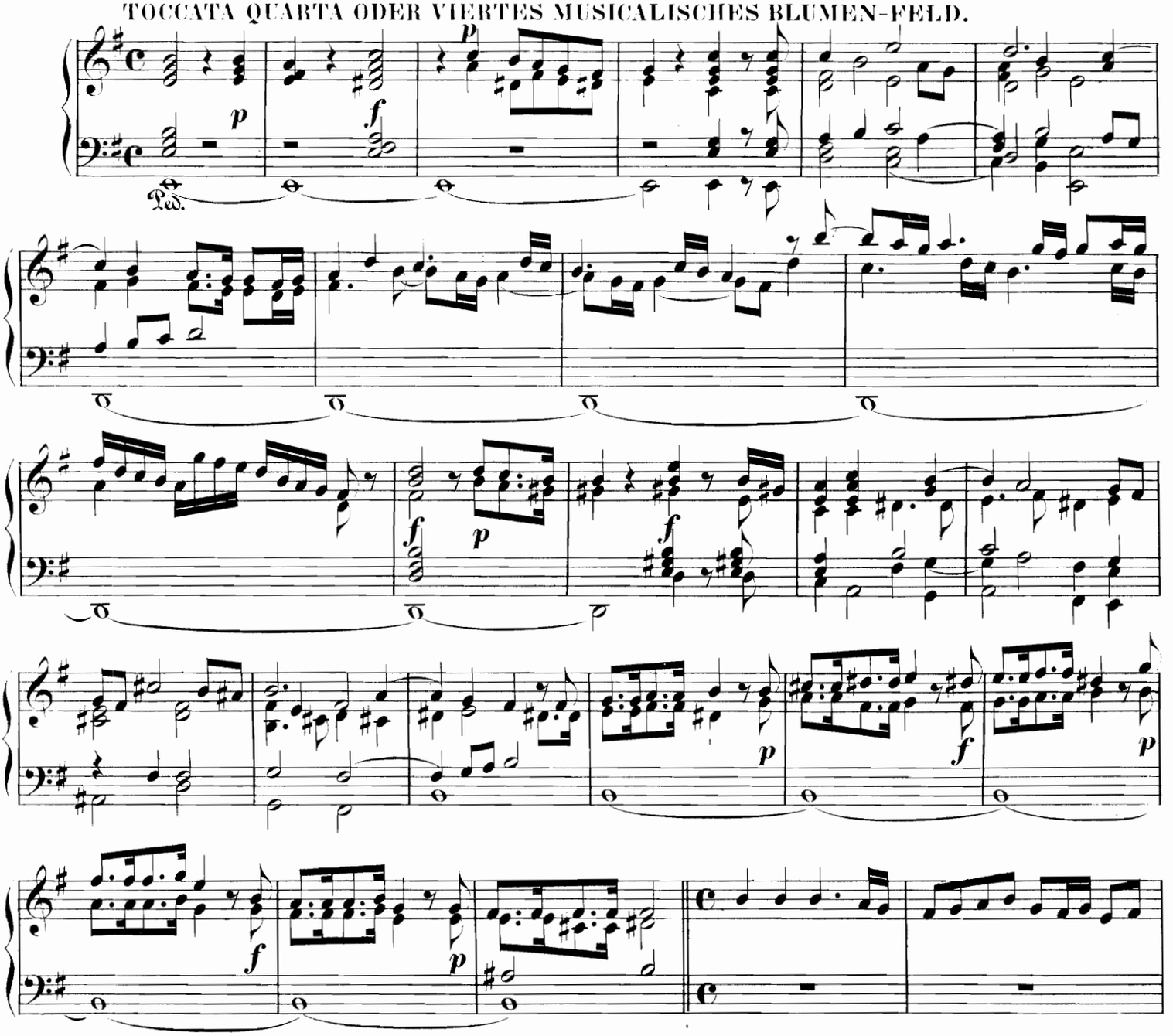
TOCCATA TERTIA ODER DRITES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

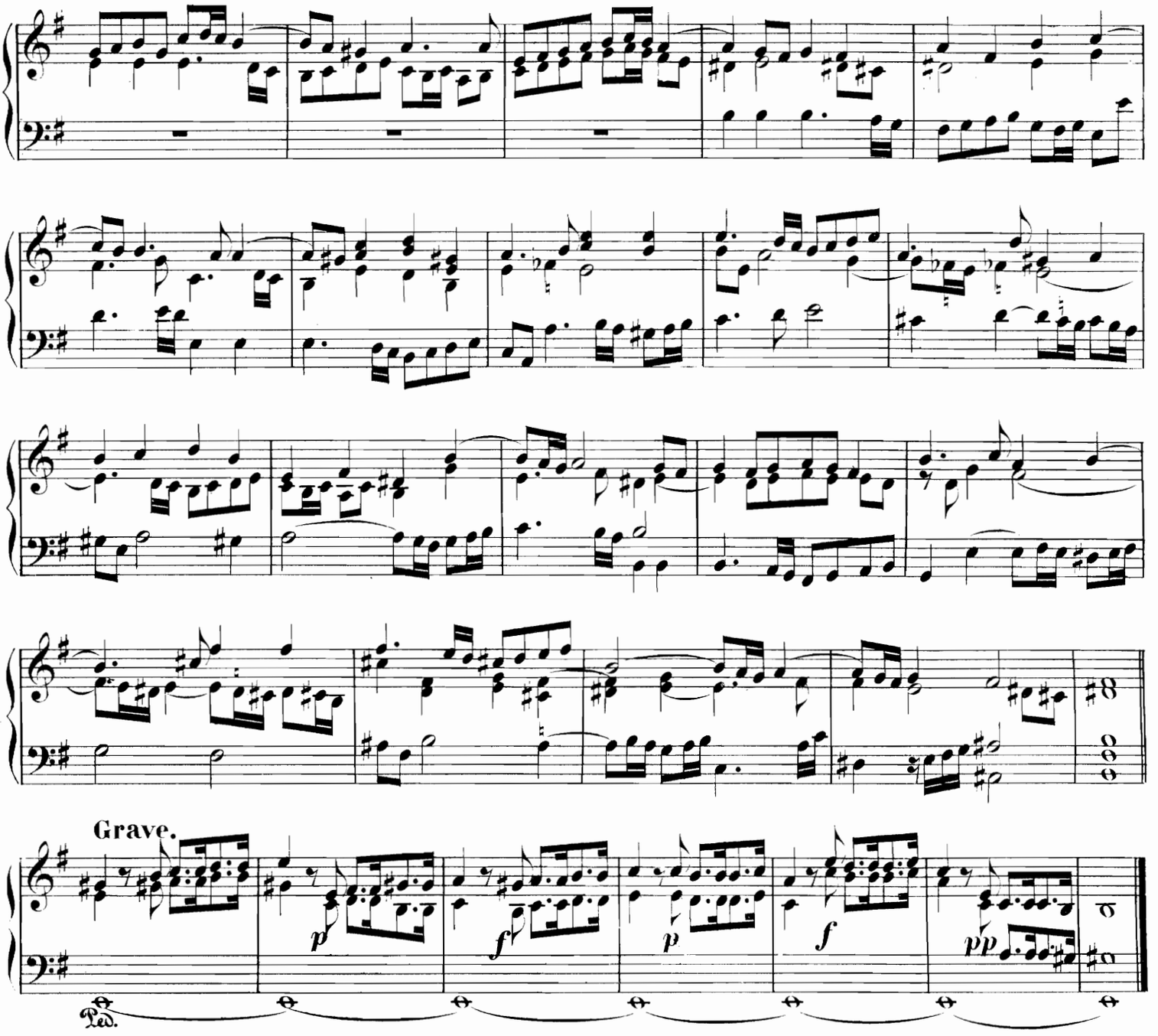






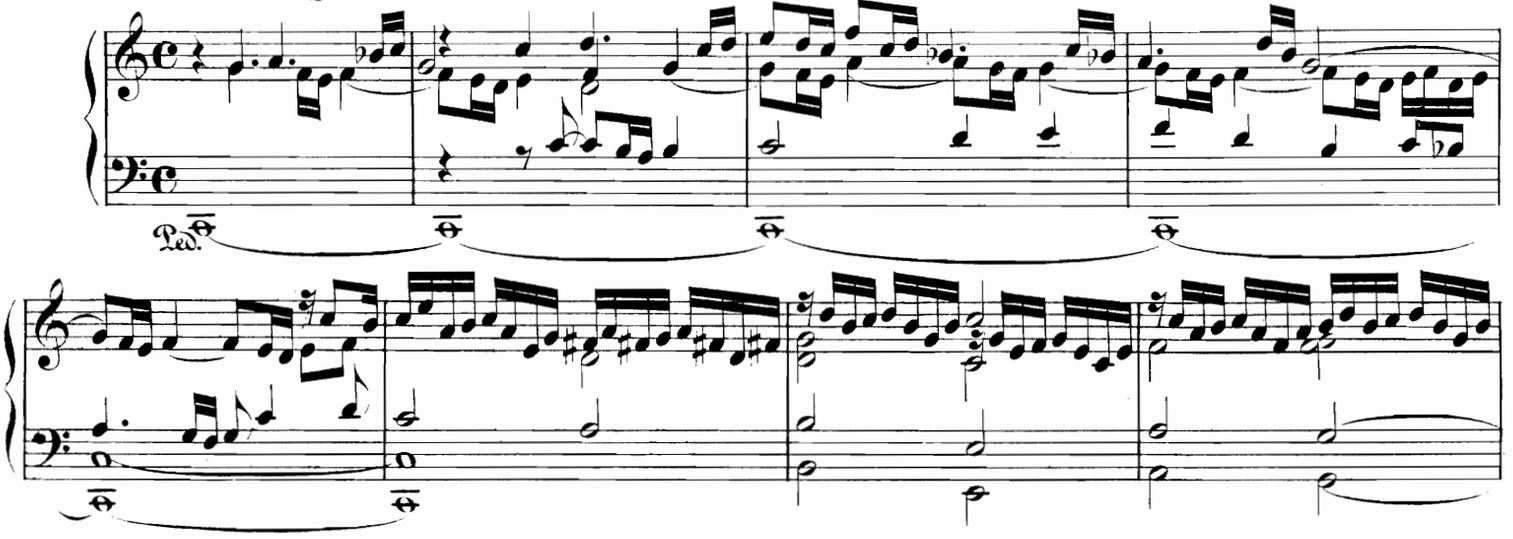
TOCCATA QUARTA ODER VIERTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

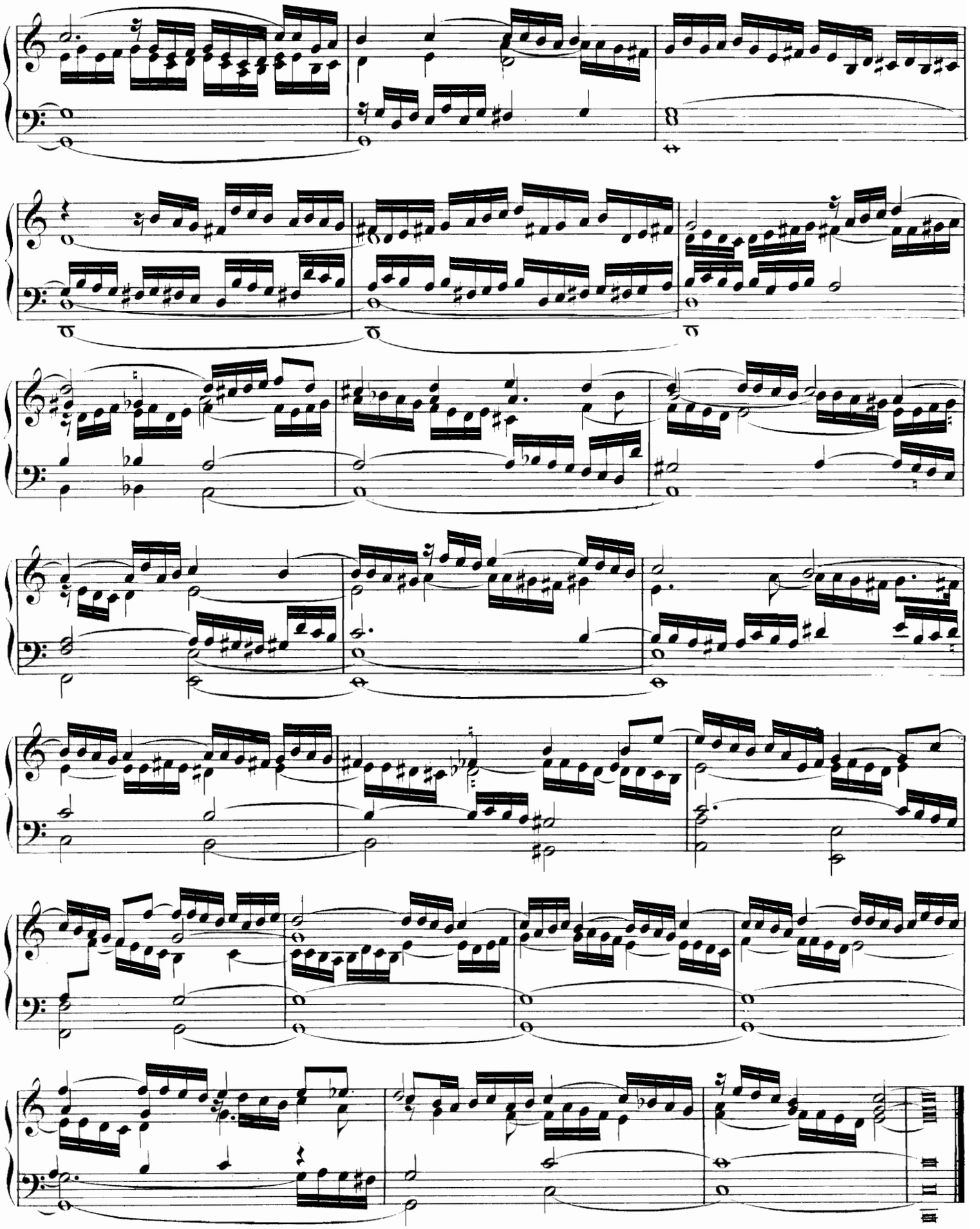




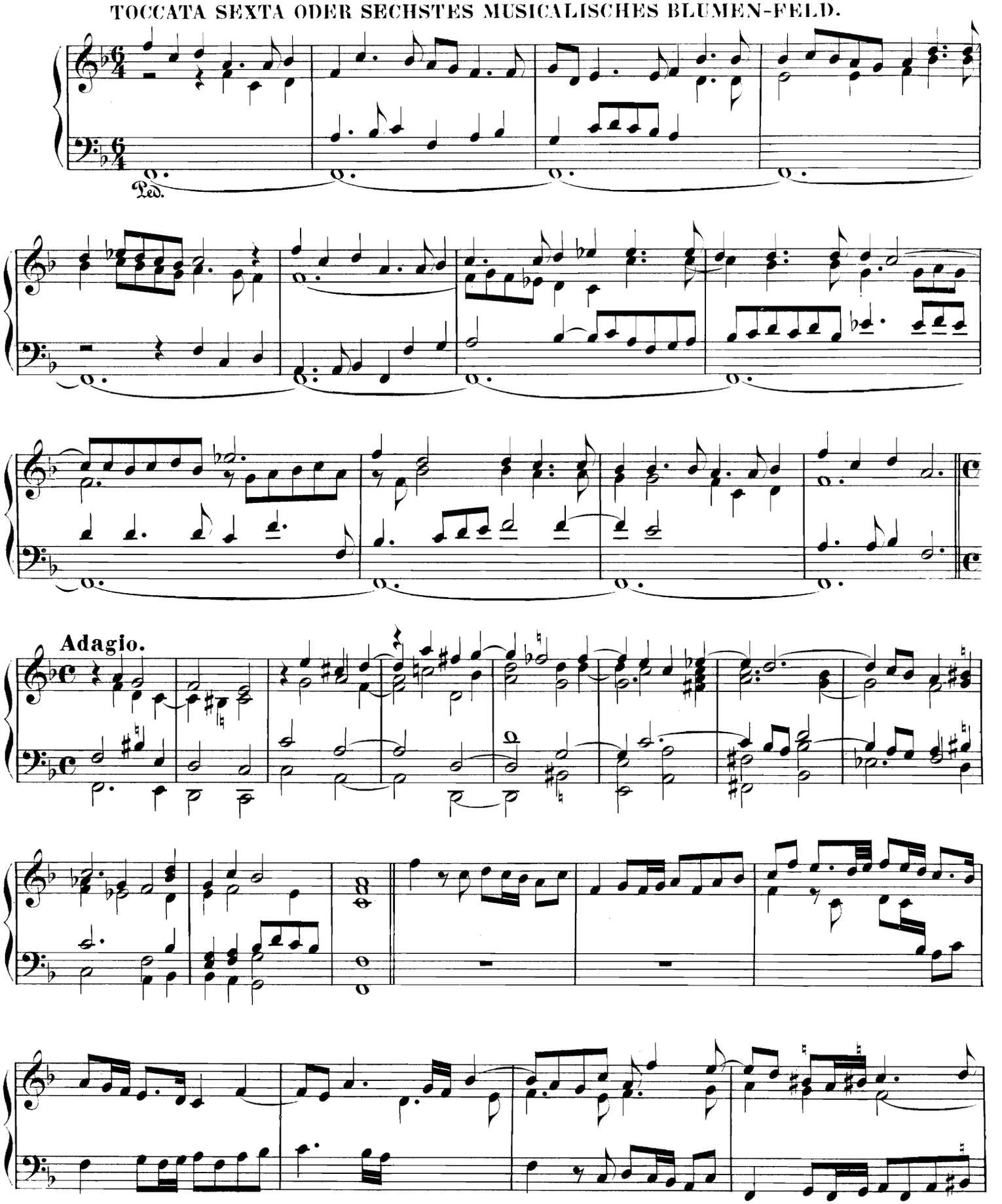
Grave.

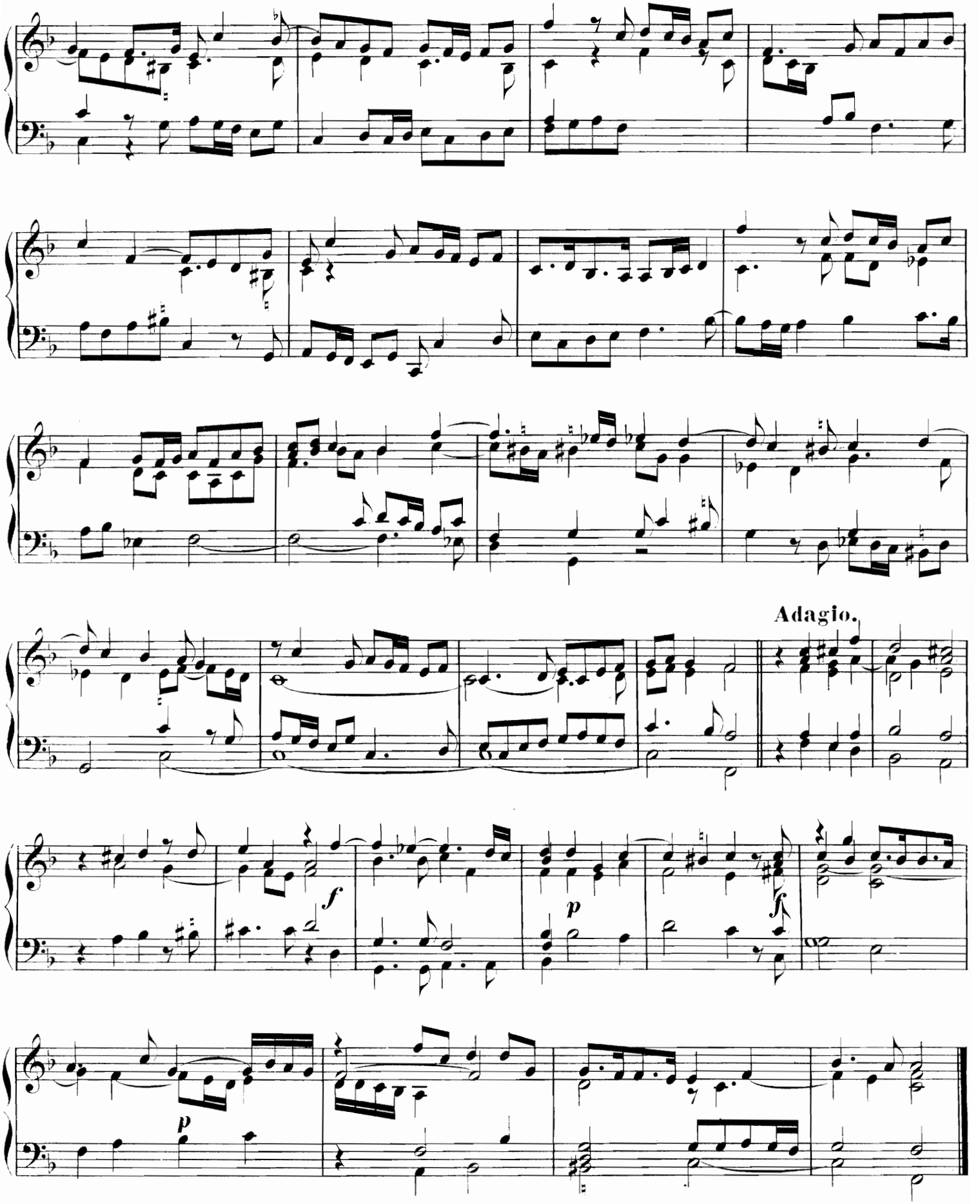
TOCCATA QUINTA ODER FÜNFFTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.



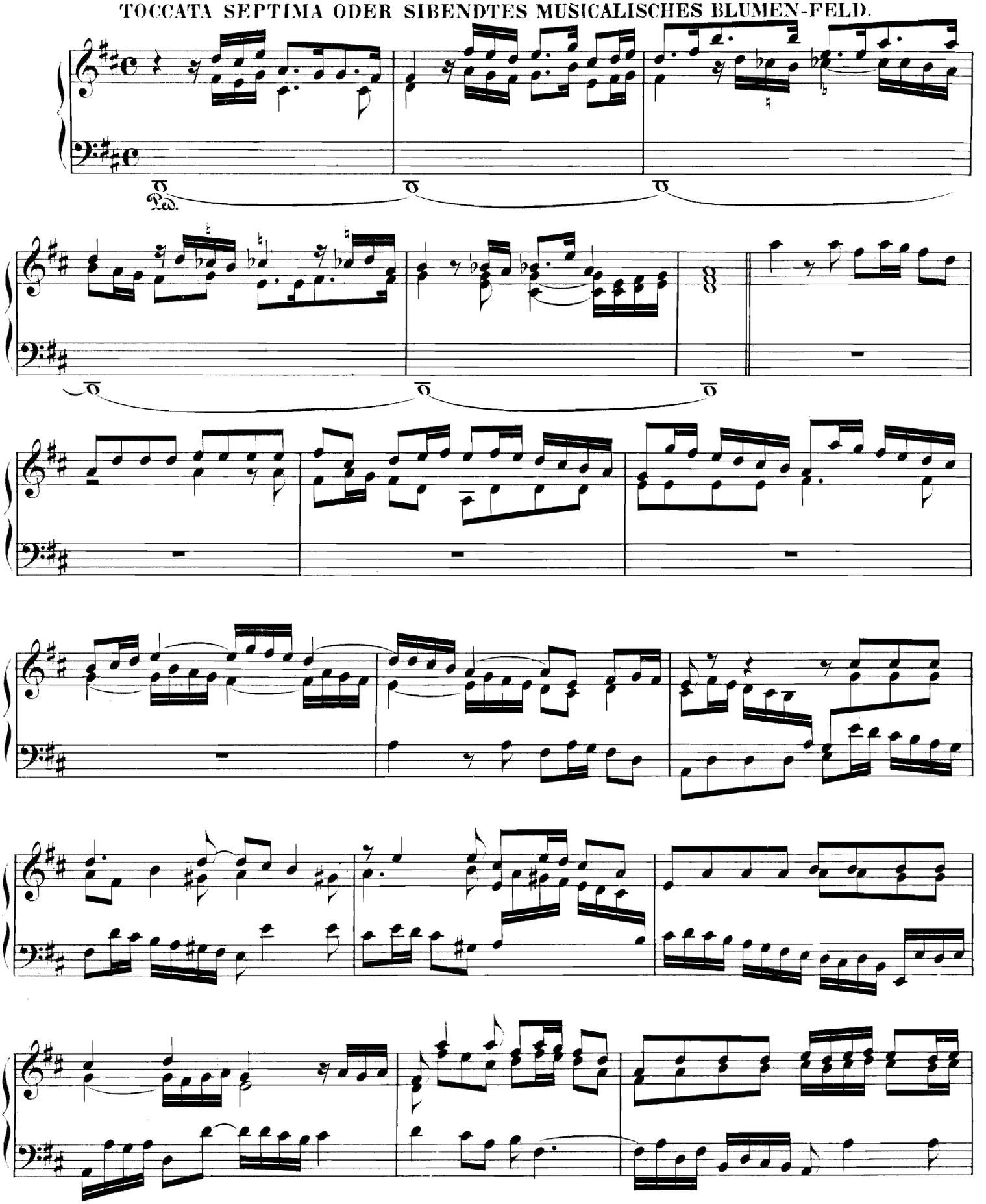


TOCCATA SEXTA ODER SECHSTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

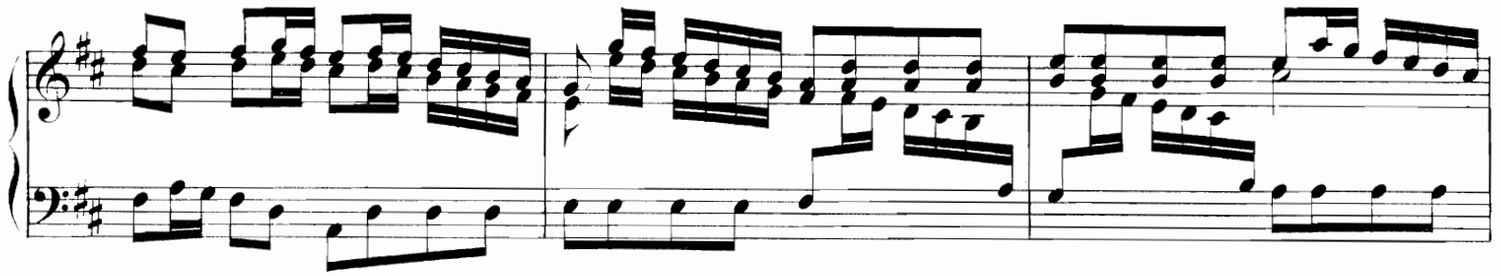



Adagio.
f
p
f
p

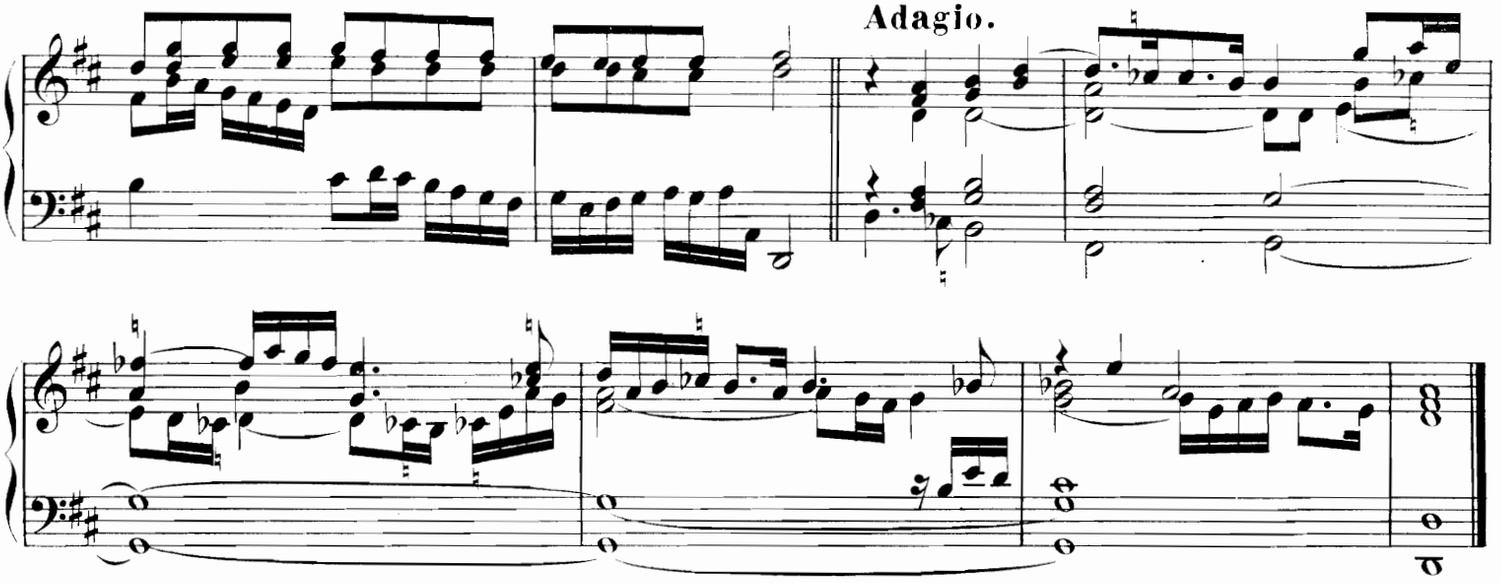
TOCCATA SEPTIMA ODER SIBENDTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.



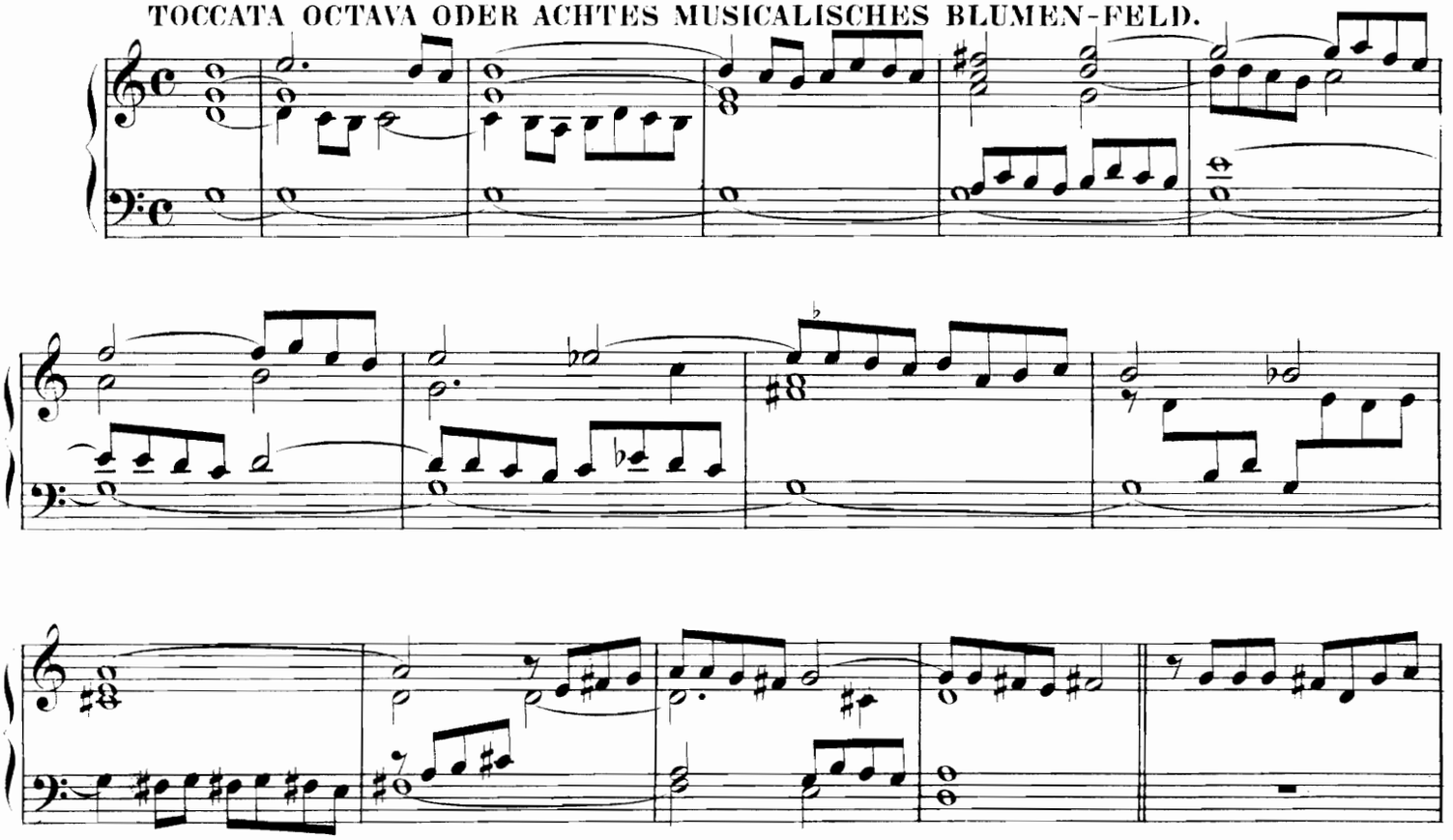
ECL2258

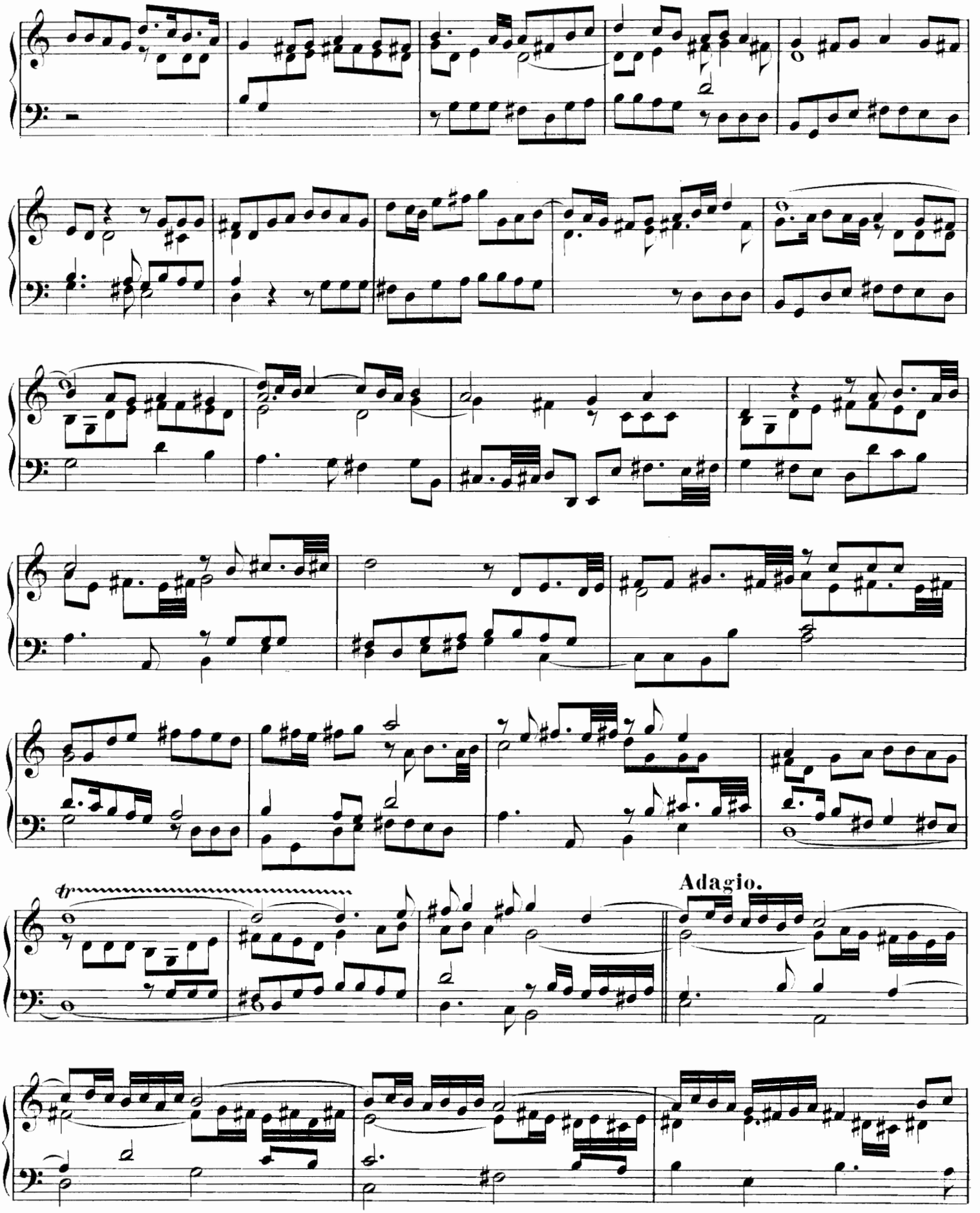


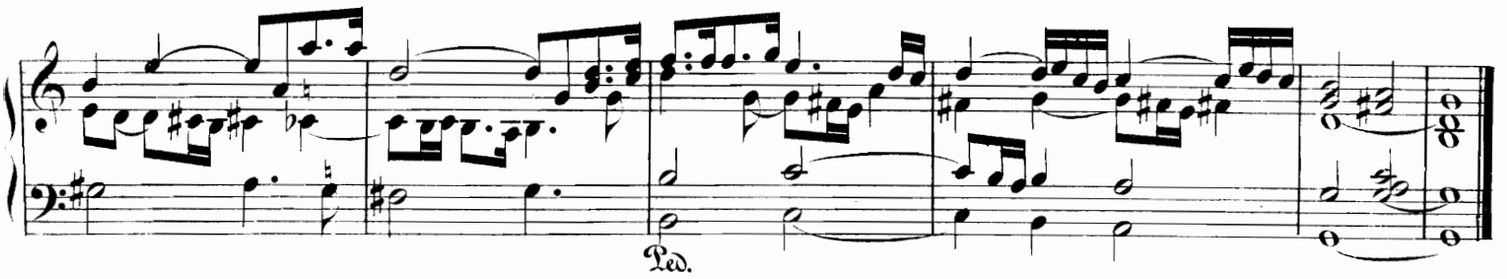
Adagio.



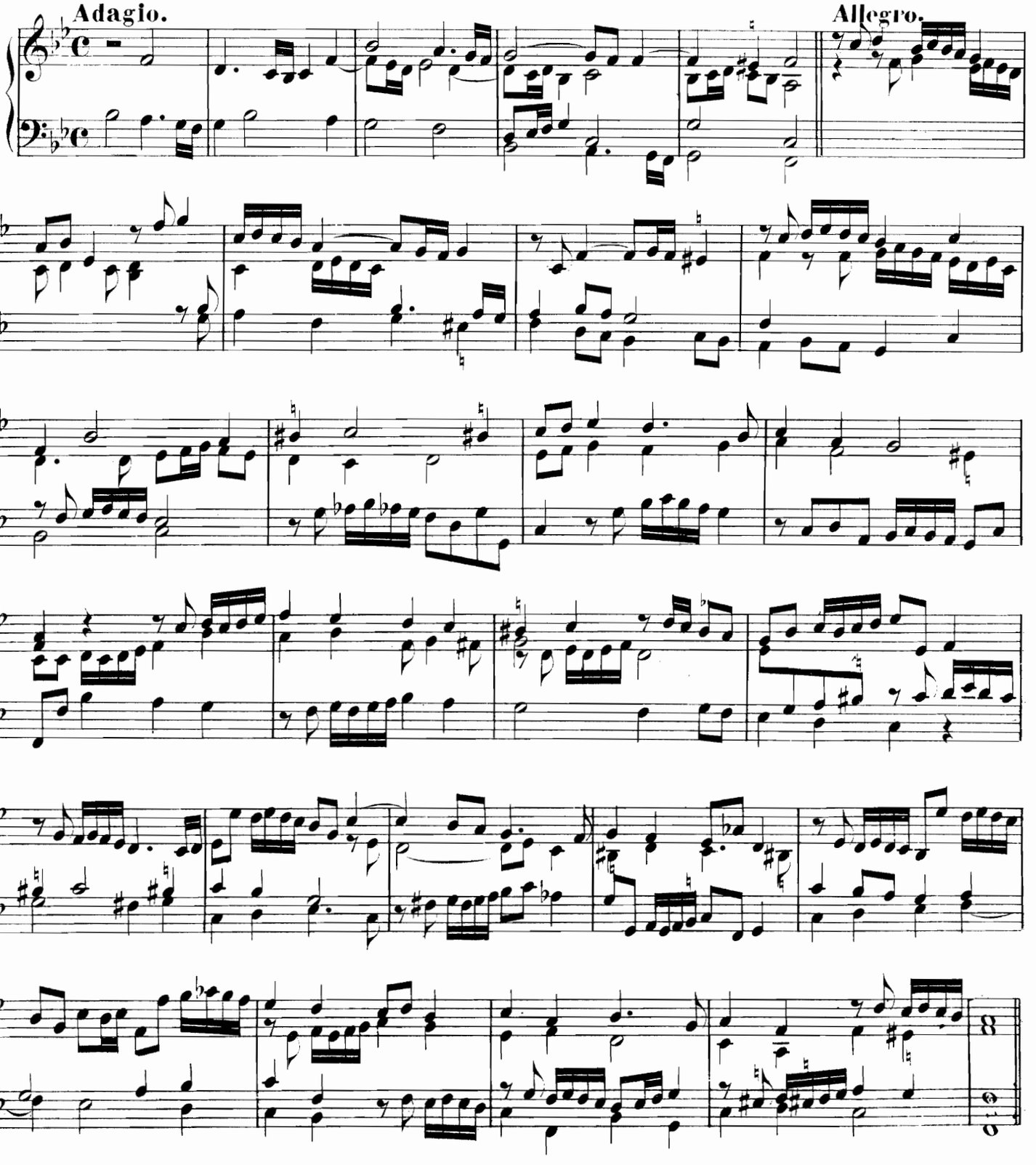
TOCCATA OCTAVA ODER ACHTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

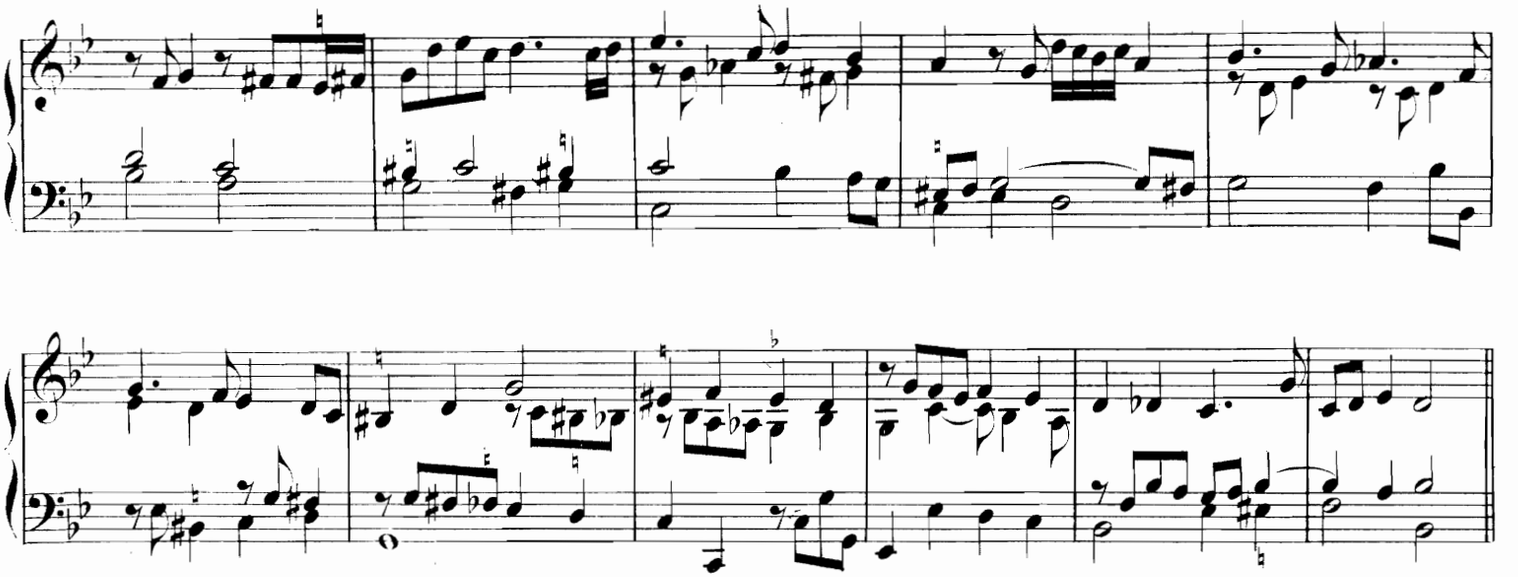



Adagio.

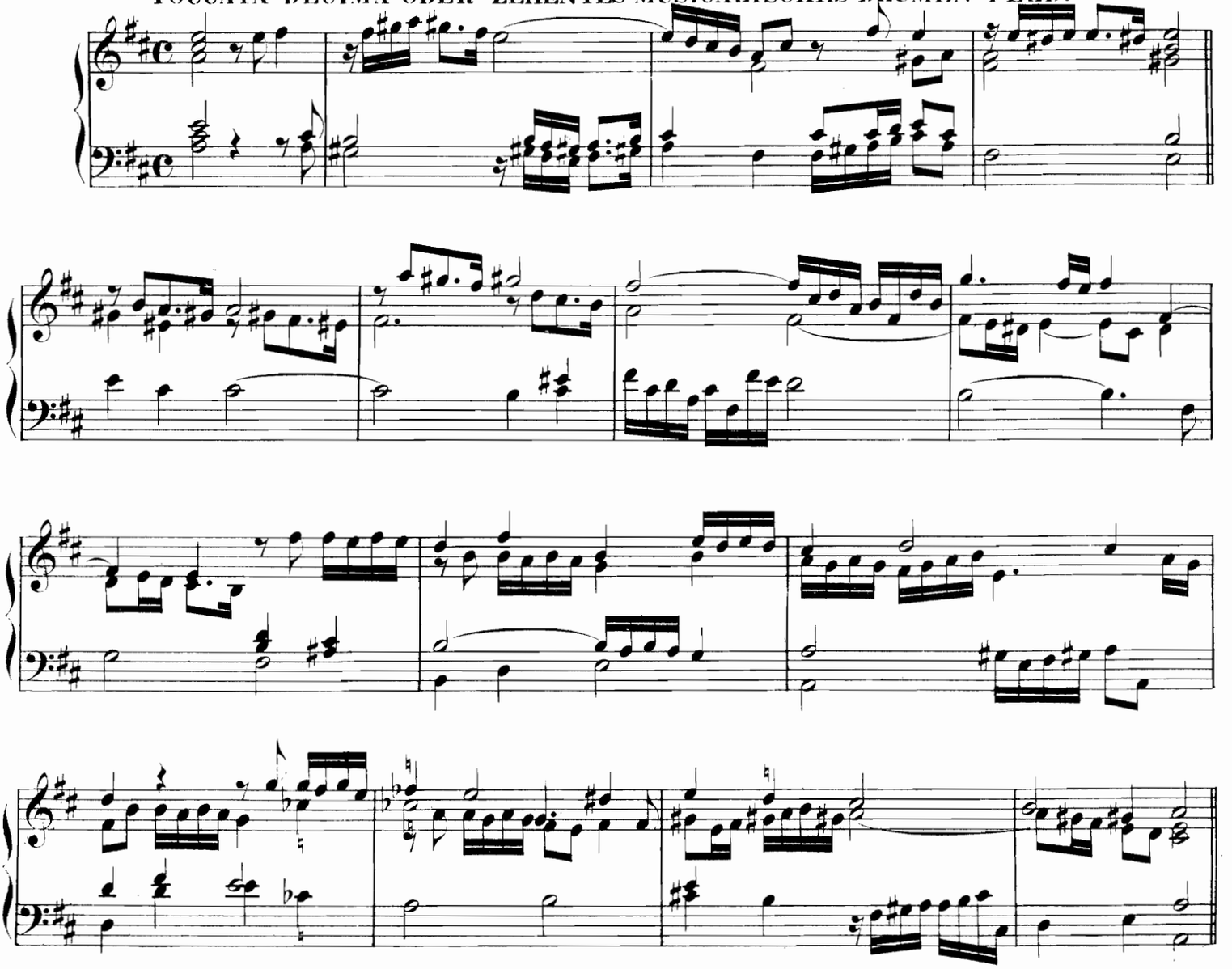


TOCCATA NONA ODER NEUNDTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.

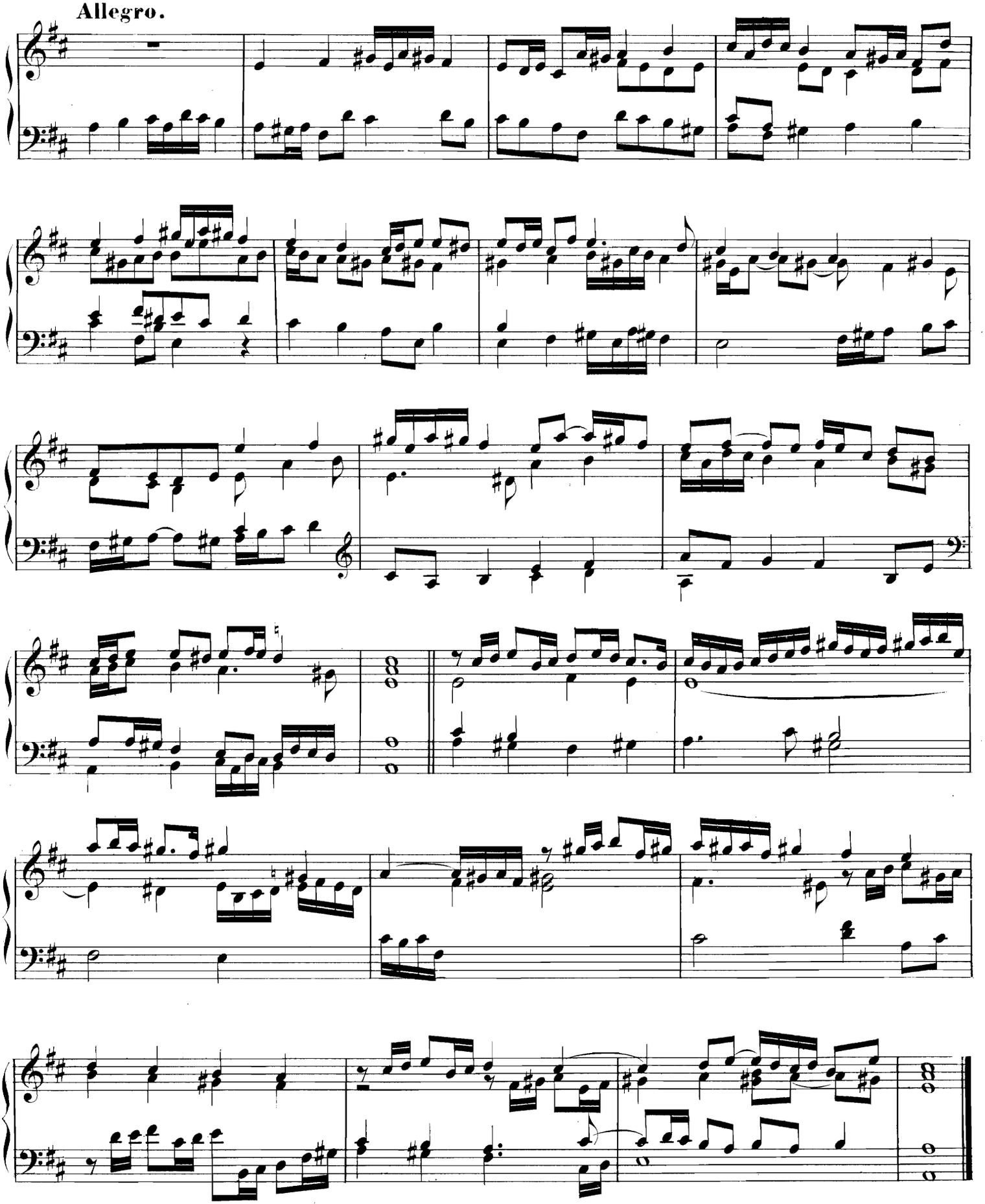




TOCCATA DECIMA ODER ZEHENTES MUSICALISCHES BLUMEN-FELD.



Allegro.



Zur Orgel-Litteratur.

Im Verlage von **F. E. C. Leuckart** (Constantin Sander) in **Leipzig** sind erschienen und durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zu beziehen:

Orgel-Compositionen von Moritz Brosig.

		ℳ
Op. 1.	**Drei Praeludien** und Fugen (in Emoll, Cdur, Fismoll)	2,—
Op. 3.	**Fünf Orgelstücke** zum Gebrauch beim Gottesdienste (4 Praeludien in Fmoll, Gdur, Bmoll, Gdur; Praeludium und Fuge in Gmoll) . . netto	—,80
Op. 4.	**Fünf Choralvorspiele** zu den Liedern: „Nun sich der Tag geendet hat" (Gmoll); „Auf meinen lieben Gott" (Fmoll); „Liebster Jesus wir sind hier" (Gdur); „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir" (phrygisch); „O Haupt voll Blut und Wunden" (phrygisch) . . . . . netto	—,80
Op. 6.	**Fantasie** über das Lied: „Christus ist erstanden" in Dmoll (dorisch)	1,30
Op. 8b.	**Einundzwanzig Vorspiele** zu Predigtliedern. Neue verbesserte Auflage . . . . . netto	1,—
Op. 11.	**Drei Praeludien** (in Fdur, Cdur, Esdur) und zwei Postludien (in Fmoll, Cdur)	1,50
Op. 12.	**Vier Orgelstücke** (Praeludium in Gdur; Vorspiel zu dem Liede: „O Traurigkeit" in Fmoll; Praeludium und Fuge in Amoll; Praeludium in Asdur)	2,—
Op. 30.	**Melodien** zum katholischen Gesangbuche . . . . . netto	2,25
	Anhang dazu . . . . . netto	—,50
Op. 32.	**Orgelbuch** enthaltend: eine Modulationstheorie mit Beispielen, sowie kleinere und grössere Orgelstücke, als: Einleitungen, Fughetten, Vor- und Nachspiele, für Praeparanden, Seminaristen, Schullehrer und Organisten. In 8 Lieferungen . . . . . à netto	—,60
	Vollständig in einem Bande cartonirt . . . . . netto	4,50
Op. 46.	**Acht Orgelstücke** verschiedenen Charakters (Praeludien in Ddur, Fmoll, Gdur, Cdur, Cmoll, Ddur, Festvorspiel in Esdur, Praeludium in Gmoll)	2,—
Op. 47.	**Fünf Orgelstücke** (3 Andante in Bdur, Adur, Asdur; Praeludium in Adur. Postludium in Ddur)	2,—
Op. 49.	**Fünf Orgelstücke:** Fantasie in Cmoll; 3 Andante in Amoll, Edur, Fdur; Adagio in Asdur	2,—
Op. 52.	**Zehn Orgelstücke** verschiedenen Charakters und zwei Choralvorspiele . . . . . netto	2,—
Op. 53.	**Fantasie** Nr. 1 in Fmoll	1,50
Op. 54.	**Fantasie** Nr. 2 in Esdur	1,50
Op. 55.	**Fantasie** Nr. 3 in Dmoll	2,—
Op. 58.	**Acht Orgelstücke** enthaltend: Praeludien in Emoll, Cdur; Postludien in Fmoll, Dmoll; Vorspiele zu: „Straf mich nicht in deinem Zorn", Esdur, und „Komm Gott, Schöpfer"; Trios in Edur, Gdur	2,50
Op. 60.	**Sechs Praeludien und Fugen.** Heft I: in Esdur, Cmoll, Edur	2,—
	Heft II: in Amoll, Ddur, Cismoll	2,—
Op. 61.	**Fünf Tonstücke** verschiedenen Charakters nebst drei Postludien mit Angabe der Pedal-Applicatur	2,50

Moritz Brosig's ausgewählte Orgel-Compositionen.

In drei Bänden. Elegant geheftet à ℳ 3 netto.

Erster Band enthaltend: Op. 1, 3, 4, 6. — **Zweiter Band** enthaltend: Op. 11, 12, 46, 47. — **Dritter Band** enthaltend: Op. 49, 53, 54, 55.

Handbuch der Harmonielehre von Moritz Brosig.

Zunächst für Musikinstitute, Lehrerseminare und Praeparandenanstalten.

Mit vielen Notenbeispielen. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage nebst einem Verbesserungen und Nachträge enthaltenden Anhange. Preis: geheftet Mk. 3.

Inhalt: Einleitung. A. Lehre von den Intervallen. B. Lehre von den Tonleitern. C. Lehre von der Verwandschaft der Tonarten. D. Lehre von der Bewegung der Tonreihen. — Harmonielehre. Fortsetzung der Modulationstheorie. — Anhang: Generalbassbeispiele.

Johann Sebastian Bach's Praeludien und Fugen

aus dem wohltemperirten Clavier

für die **Orgel** bearbeitet von **J. G. Zahn.**

Geheftet ℳ 4,50 netto.

Praeludium und Fuge

in Amoll

für die Orgel von

Albert Becker.

Op. 21. *Preis ℳ 2.*

Fünf Orgelstücke von Rudolf Bibl.

Op. 56. Preis: ℳ 2,—.

Orgel-Compositionen von Th. Forchhammer.

Op. 8. Sonate (Nr. 1) für Orgel . . . . . ℳ 2,50

Op. 10. Zwölf Choral-Vorspiele für Orgel (zum kirchlichen Gebrauch) *Herrn Seminar-Musiklehrer Rob. Linnarz gewidmet)* . . . . . ℳ 2,—

Inhalt: Komm', heiliger Geist, Herr Gott; Wunderbarer König; O Gott, du frommer Gott; Meinen Jesum lass' ich nicht; Wer nur den lieben Gott lässt walten; Durchbrecher aller Bande; Aus meines Herzens Grunde; Schmücke dich, o liebe Seele; Jesu, meine Freude; Wie schön leuchtet der Morgenstern; Nach einer Prüfung kurzer Tage; Valet will ich dir geben.

Op. 12. Fantasie und **Choral:** „Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir" für Orgel mit Männerchor ad libitum. *(Herrn Paul Hohmeyer gewidmet)* . . . ℳ 1,50

Op. 15. Zur Todtenfeier. Zweite Sonate für Orgel *(Dem Kgl. General-Superintendenten, Herrn Dr. L. Schultze, gewidmet)* . . . . . ℳ 3,—

Der amtliche Schulanzeiger für Unterfranken (1887 Nr. 11) schreibt hierüber:

„Forchhammer's Compositionen zählen vermöge ihrer geistreichen Conception, ihres künstlerischen Aufbaues und ihres echt religiösen Zuges zu den besten Erscheinungen der Orgel-Litteratur; sie verdienen darum unbedingte Empfehlung."

15 Choral-Vorspiele für Orgel

unter Benutzung von Choral-Motiven componirt von

Eugen Grüel.

Op. 23. In einem Bande quer 4°, geheftet. ℳ 1,50 netto.

Hesse-Album.

Auswahl der vorzüglichsten **Orgel-Compositionen** von **Adolph Hesse.**

Herausgegeben von **A. W. Gottschalg.**

Vom Grossherzogl. Badischen Oberschulrath ausdrücklich empfohlen.

Erster Band enthaltend: 77 leichte und mittelschwere Orgelstücke mit beigefügter Pedal-Applicatur. *Geheftet* . . . . . ***ℳ 3 netto.***

Zweiter Band enthaltend: 33 grössere Vor- und Nachspiele nebst einer Fantasie zu vier Händen. *Geheftet* . . . . . ***ℳ 3 netto.***

Kathol. Schulblatt für Norddeutschland: „Hesse's Orgel-Compositionen verbinden strenge Form mit moderner Melodik. . . . Der erste Band des Hesse-Album enthält: 62 freie Vorspiele, 19 Choralvorspiele und 6 Nachspiele von geringer und mittlerer Schwierigkeit, systematisch geordnet und mit Pedal-Applicatur. Abgesehen von ihrem hohen künstlerischen Werthe sind alle Stücke beim Gottesdienste praktisch zu verwenden."

Präludienbuch für Orgel.

Zum Gebrauche in Lehrer-Bildungsanstalten, so wie beim Gottesdienste

bearbeitet von

Bernhard Kothe.

Ein starker Band quer 4°, elegant geheftet ℳ 3,— netto.

24 Orgel-Vorspiele von Gustav Merk.

Op. 4. In einem Bande quer 4°, geheftet. Preis: ℳ 2,— netto.

50 leicht ausführbare Vorspiele für die Orgel

zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, sowie beim Unterrichte in Praeparanden-Anstalten und Lehrer-Seminaren

von

Gustav Merk.

Op. 6. In einem Bande quer 4°, geheftet. Preis: ℳ 2,— netto.

Diese Vorspiele von Eugen Grüel und Gustav Merk sind sehr leicht ausführbar, dabei interessant — kein langweiliger Schulmeisterzwirn.

C. G. Röder, Leipzig.